









# Ein neuer Ertrag für Bohnentafel!

Die Firma **Gebr. Franck & Söhne** in Ludwigsburg, welche sich mit ihren Kaffeezusätzen **Aecht Franck** mit der Kaffeemühle einen Weltruf errungen hat, bringt nun unter der Bezeichnung

## „Enrilo“

auch einen Kaffee-Ertrag in den Handel.

### Besondere Vorzüge:

Raffeeähnlicher Geschmack — Farbe genau wie Bohnentafel — anregende Wirkung — nahrhafter als alle Getreideborten, wie Malz, Gersten-, Roggen- und Weizenkaffee etc. — vollständige Unschädlichkeit und Beförmlichkeit von hervorragenden Ärzten festgesetzt. Somit wird denjenigen, welche geizungen oder freiwillig dem Genuss von Bohnentafel entsagen, Gelegenheit geboten, sich ein ausgezeichnetes Kaffee-Getränk zu bereiten.

(1 Liter = 1 bis 1 1/2 Pfg.)

Große Pakete zu 50 Pfg., kleine Pakete 25 Pfg.

Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.

Beim ersten Versuch nur ein abgestrichener Teelöffel voll auf eine Tasse.

### Probepakete kostenlos zu haben bei:

- |   |  |
|---|--|
| Reinh. Arndt, Harz 11.                          | Arthur Bach, Cafe Hücher- und Königsr. |
| C. Bartels, S.-Bücherei.                        | F. Baumgärtel, Vellingstr.             |
| E. Beyer, Serrenstr.                            | E. Bayer & Sohn, Steg 14.              |
| Louis Böttcher, Bernharbstr.                    | C. O. Bösch, Leipzigerstr.             |
| A. Wust, Fälscherstr.                           | M. Deichmann, Wenzelsbergstr.          |
| F. W. Dudenbostel, Breitestr.                   | F. A. H. Fritze, Säbstr. 52.           |
| A. Gantz, Viehenauestr. 20.                     | C. Gebauer, Belegenerstr.              |
| F. F. O. Gebhardt, Steinweg.                    | Louis Germer, Bettinerstr. 28a.        |
| Max Grünwald, Steg.                             | C. Güstel, Gr. Steinstr.               |
| Gebr. Hädicke, Cafe Lindens- und Liebenauerstr. | Emil Harnisch, Hardenbergstr.          |
| M. P. Hauser, Jungferstr. 24.                   | Julius Herbst, Rannischestr.           |
| Ferd. Mills, Geffstr.                           | Rich. Hübn, R.-Gommitz 32.             |
| J. Hoffmann, Breitestr.                         | B. Lallach, Schweißbleichstr. 11a.     |
| C. Lange jr., Belegenerstr. 8.                  | J. Laukau, S.-Bücherei.                |
| Gebr. Luckau, Bernharbstr.                      |  |

Die weiteren Verkaufsstellen werden in der morgen erscheinenden Annonce veröffentlicht werden. — Um ein vollständiges Verkaufsstellen-Verzeichnis zu erhalten, empfiehlt es sich, die betr. zwei Annoncen aufzuschreiben. [4107]

**Fast alkoholfrei!**

## Grätzer Bier

berauscht nie!  
Bestes und bekömmlichstes  
Erfrischungsgetränk  
Magenleidenden, Zuckerkranken  
ärztlich gestattet,  
empfehlend in Gebirgen und stets flaschenreiner Qualität

Generalvertreter: **E. Lehmer, Halle S.**  
Fennruf 236. [4110]  
Vereingete Grätzer Bierbrauereien A.-G., Grätz (Prov. Posen).

**Einst!** **Jetzt!**

## ATOM-Reinigung

durch geübte Angestellte. [4108]

**Berechnung stundenweise.**  
Alleinverkaufsstelle

Grosse Ulrichstrasse 20. — Telephon 1500.

**Unser Kaiser hat es erprobt,**  
das deutsche Mostgefäß besser und billiger ist als das ausländische. [3176]

## Bessere Haushaltungen und Hotels

kaufen große Sendungen  
und Weinlese in  
jungen fetten Hasermaß-Gänsen

50 Pf. 50 Pf., Guten 55 Pf., Wildmaß-Boulets 1.10 M.,  
Sonderan 1.20 M., Suppenhühner 90 Pf. 2. Pf. von  
Grüßelmaß-Anhalt Gölchau bei Hagnau i. Schl.  
Tel.-Adr.: Milchboulard-Saganau. Fernruf. Saganau Nr. 67.  
(Jährlicher Verkauf 70000 bis 80000 Stück geflacht. Geflügel.)

Für die Inserate verantwortlich: Paul Ketzten, Söde a. S. Telephon 158.



# Saughut Ventilator.

Einfachste Konstruktion, die unbegrenzte Haltbarkeit gewährleistet. Verblühende Wirkung ohne jede Störung.

## Ausserordentliche Billigkeit.

Alle Nachteile der veralteten Aufsätze, wie Klappen, Festsetzen, Einrostern völlig ausgeschlossen.  
Permanente Saugwirkung, von welcher Seite der Wind auch kommen mag. Einrasten unmöglich, der Schornstein bleibt also in gutem baulichen Zustande. [4113]

## Klinkhardt & Schreiber Nachf.,

Fennruf 203. Neue Promenade 12.

Saloneinrichtung, eleg. gef. Brunnfontän, groß. Trueme u. Spiegel, Garnitur mit 4 Polsterstühlen, achtziger Tisch, alles fast neu, unter der Bed. des Meubrees zu verkaufen. [4138]

**Friedrich Feilcke,**  
Telephon 2450. Geffstr. 25.  
Reizmalagen, Schenkwagen, Gerichte bill. Gr. Märkerstr. 23.

# Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Ab heute, den 16. Oktober: Gastspiel des **Berliner Ballett-Ensembles** unter Leitung des Balletmeisters **Greco Poggiolesi** mit der reizenden Solist

## „Eine Marionettenhochzeit“

gr. Tanz-Divertissement in 2 Akt. von Greco Poggiolesi.

1. Akt: „In der Marionetten-Werkstatt“.  
2. Akt: „Das Marionetten-Theater“.

## George Bonhair-Troupe

weltberühmten, aus 7 Personen bestehenden

## Mr. Silvaré

(ein bekannter Hallenser Herr) als Soubränen-Parodist.

**Bekary, Hanc Wiley-Trio,** hervorragende Produktionen Reizvoller und Keulen- auf dem Schwingen. Jongleure I. Ranges.

## Paula und Maxon,

hochförmliche Duettisten. [4098]

# Einer hochgeehrten Kundschafft

geben die Mitglieder unterzeichneter Innung bekannt: Veranlaßt durch die in letzter Zeit sehr gestiegenen Preise der Rohmaterialien etc., sehen wir uns gezwungen, die Preise entsprechend zu erhöhen, um die guten Qualitäten weiter führen zu können. [4151]

Konditoren-Innung des Reg.-Bez. Merseburg, Halle a. S.

# Tanzunterricht.

Gegen Ende d. Mts. eröffnen wir im **Hotel Kaiser Wilhelm**, Bernburgerstrasse 12, unseren diesjährigen Unterricht für die **Schüler-, die Kaufleute- und die akademischen Zirkel**. Ein Sonderkursus für **jüngere Mädchen** beginnt **Anfang November**. Gef. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung in der Zeit von 11-4 Uhr. [3384]

**F. Rocco, E. Rocco, Universitätslehrer,** Blumenstrasse 11. Kurfürstenstrasse 8.

# Diabolo,

das Spiel der Gegenwart, für Kinder und Erwachsene, empfiehlt in verschiedenen Ausführungen [4187]

## C. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.

**Frauenbildungsverein, Albrechtstrasse 16, I.**  
Auskunft über Frauenberufe und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen  
Montag 11-12 Uhr, Donnerstag 4-5 Uhr.  
Arbeitszeit in der Nebstube: [3251]  
Montag, Mittwoch, Freitag 8-12 Uhr. Kleider und Mäntel werden genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jedw. Art.

# Walhalla-Theater.

Ab heute Mittwochabend: **Alfred Schneiders Löwengruppe,** 20 dressierte Prachtexemplare, — größte Raubtiergruppe der Jetztzeit — zum ersten Male in Deutschland.

**Agnes Spadoni, Freiheitsdresuren,** 3 englische Fuchshengste und Hunde.

**Georg Geiler, der lebende Brückenfeiler,** akrobatische Equilibristen.

**Alli Ben D'Arack, geheimnisvoller Rock,** der Mann mit dem

**Mac Walton, aktueller Humorist,** Franz Meissner, aktueller Humorist.

**Omer Seit-Trio, Original-Caskadeure,** Alfred Duskes lebende Photographien.

Ausserdem **Gastspiel** von **Carla Zingen, Vortragskünstlerin.** hervorragendste deutsche

# Jubiläum

der Hallischen Arbeit des Evang.-kirchl. Hilfsvereins Jahresfest der Evang. Stadtmision

Dienstag, den 22. Oktober 1907.

I. Nachmittags 3 Uhr in der Marktkirche: Festgottesdienst. Herr Hofprediger Ohly-Berlin.

II. Abends 8 Uhr pünktlich in den „Thalassiden“, verbunden mit Feier des Geburtstages ihrer Majestät der deutschen Kaiserin.

Aus dem Programm: Ansprache: Herr Justizrat Elze. Konzert von Beriot für Violine und Klavier. Bericht: Herr Pastor Hobbinsg. Soloesang: a) Jesualied, Eugen Hildach op. 25. b) Kommt Seelen dieser Tag, Joh. Seb. Bach (Frau Professor Schmidt-Haym).

Festrede: Herr Hofprediger Ohly-Berlin. Thema: „Kampf und Sieg der Stadtmission“. Gemischter Chor, Posaunenvorträge. Programme, à 20 Pfg., berechtigt zum Eintritt.

**Der Vorstand.** Elze, Justizrat. D. Hering, Professor. Hobbinsg, Pastor. Dr. Lehmann, Geh. Komm.-Rat. Wächter, Superintendent.

# Stadttheater in Halle a. S.

Donnerstag, d. 17. Okt. 1907. 8. B. U. Umlaufzeit gilt. 1. Bier. Die Hochzeit des Figaro.

Oper in 4 Aufzügen von Lorenzo da Ponte. Wahl von B. U. Rogart. Spielleitung: Theo Haen.

Musikalische Leitung: C. Wörle. Personen: Graf Almaviva . . . H. Bergmann. Die Gräfin, seine Gemahlin . . . E. Wolf.

Sulzanne, deren Kammerdiener . . . Alice v. Boer. Cherubin, des Grafen Page . . . S. Matys.

Figaro, des Grafen Kammerdiener . . . W. Birckholz. Marcelline, Beschäftigte in der groß. Schloß F. Seebald. Dr. Bartolo, Arzt aus Sevilla . . . A. Lumann.

Don Gasio, Richter . . . A. Landory. Antonio, Diener des Grafen und Sulzannes Oheim Theo Haen. Mädchen, dessen Tochter . . . Fr. Meyer.

Freitag, den 18. Okt. 1907. 8. B. U. Umlaufzeit gilt. 2. Bier. Das Käthchen von Heilbrunn. Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. [4086]

**Nones Theater.** E. M. Mautner. Direction. Donnerstag, 17. Okt. abds. 8 1/2 Uhr. Biscotte. Pariser Komödie in 3 Akten.



# Operngläser

achromatisch, in allen Preislagen, in reichhaltigster Auswahl empfiehlt [4111]

## Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstraße 1a.

# Abwärtige Theater.

Donnerstag, den 17. Oktober 1907. Leipzig (Neues Theater): Der Hölzerne Schneider. Leipzig (Altes Theater): Ein Kaisertraum. Weimar (Hof-Theater): Das Kind im Winkel. Erfurt (Stadt-Theater): Konzert.

# Zur Gerichtslaube

Alfred Schnestr. 1, gegenüber Amtsgesicht. Donnerstag, den 17. Oktober. Schlachtfest. Wasu freundlich ein- laden. W. Tschirch. Mit 2 Beilagen.

Gedenktage.

- 1757. Der Chemiker René Wm. Ferechault de Réaumur gestorben.
1765. Der Dichter Johann Christoph Wieland gestorben.
1806. Umweil Friedrich werden durch 50 Jahren unter Reunant...

Liebermeister des ältesten Halle'schen Männerchors (Halle'sche Lieberstube) leitet er jährlich mehrere Konzerte mit Chor und Orchester. Als Komponist arbeitet er gewöhnlich an einem musikalischen Lustspiel (Der Jungfer), das noch im Laufe des Jahres 1908 fertig vorliegen wird.

- In den Gewerbegerichtssitzungen. Alle national gefürhten Arbeitgeber fordern wir in letzter Stunde nochmals dringend an, am morgigen Donnerstag in den sechs Wahllokalen...

- Entseignung von Grundbesitzern. Zum Zweck der Entseignung des von dem Grundbesitzer des Rittergutsbesizers Wm. Meyer...

- Domstiftschor. Die Lebensfeier in dieser Woche findet am Donnerstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr kleine Musikst. 12 statt.

- Der erste kommunale Wahlkreisverein hielt gestern Abend am dem Ratsherrn eine Mitgliederversammlung ab. Nach Erledigung des Geschäftlichen wurde die von beiden Bürgerlichen Wahlkommissionen aufgestellten Kandidatenliste angenommen.

- Der dritte kommunale Wahlkreisverein (Süd und West) hält am Freitag abends 8 1/2 Uhr im Paradiesgarten eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung ab: Mitteilung des Vorstands. Antrag des Vorstands betreffend Ausschüsse aus dem Allgemeinen Bürgerverein für städtische Interessen und Beschäftigung darüber.

- Für Preisfertigung im Kandidatenwettbewerb ist durch die in letzter Zeit eingetretene bedeutende Besserung der Normmaterialien ungenügend geworden. Die Kandidaten-Zustellung des Reg.-Bez. Vergebung, Eiß Halle a. S., veröffentlicht im Anhangsteil der heutigen Nummer einen in der jüngsten Zusammenfügung gefassten Beschluß...

- Die Schühnerarmee wählt am Montag ihre auf beauftragte Liste Quartalsversammlung im „Zentralklub“ ab. Herr Magistrats-Assistent Drechsler sprach über das 3. u. 4. wesentliche Thema: „Aus der Praxis des Gewerbegerichts.“

- Samariter-Sarkis. Die freiwillige Sanitätskolonne vom roten Kreuz des 1870er Wahlvereins Halle a. S. unternahm einen neuen Ausflug in der Ausbildung zwecks erster Hilfeleistung bei Unglücksfällen.

- Zur großen Armee abgerufen. Der Maurer Wilhelm Wuth hier ist im 60. Lebensjahre nach längerem Leben verstorben. Derselbe war Kommandant der Feldzüge 1864, 1868 und 1870/71 und Mitglied des Kriegsverwaltungsrates von Halle a. S.

- Denagelichte Beleuchtung der Vorlesung am Sonnabend Abend. Ein Teil des glänzenden Programms, das der Kunstgewerbe-Verein anlässlich seines 50jährigen Stiftungsfestes (19. Oktober) aufgestellt hat, wird nicht nur den Teilnehmern am dem Fest, sondern auch der gesamten Halle, durch die Beleuchtung...

- Denagelichte Beleuchtung der Vorlesung am Sonnabend Abend. Ein Teil des glänzenden Programms, das der Kunstgewerbe-Verein anlässlich seines 50jährigen Stiftungsfestes (19. Oktober) aufgestellt hat, wird nicht nur den Teilnehmern am dem Fest, sondern auch der gesamten Halle, durch die Beleuchtung...

- Denagelichte Beleuchtung der Vorlesung am Sonnabend Abend. Ein Teil des glänzenden Programms, das der Kunstgewerbe-Verein anlässlich seines 50jährigen Stiftungsfestes (19. Oktober) aufgestellt hat, wird nicht nur den Teilnehmern am dem Fest, sondern auch der gesamten Halle, durch die Beleuchtung...

- Denagelichte Beleuchtung der Vorlesung am Sonnabend Abend. Ein Teil des glänzenden Programms, das der Kunstgewerbe-Verein anlässlich seines 50jährigen Stiftungsfestes (19. Oktober) aufgestellt hat, wird nicht nur den Teilnehmern am dem Fest, sondern auch der gesamten Halle, durch die Beleuchtung...

- Denagelichte Beleuchtung der Vorlesung am Sonnabend Abend. Ein Teil des glänzenden Programms, das der Kunstgewerbe-Verein anlässlich seines 50jährigen Stiftungsfestes (19. Oktober) aufgestellt hat, wird nicht nur den Teilnehmern am dem Fest, sondern auch der gesamten Halle, durch die Beleuchtung...

- Denagelichte Beleuchtung der Vorlesung am Sonnabend Abend. Ein Teil des glänzenden Programms, das der Kunstgewerbe-Verein anlässlich seines 50jährigen Stiftungsfestes (19. Oktober) aufgestellt hat, wird nicht nur den Teilnehmern am dem Fest, sondern auch der gesamten Halle, durch die Beleuchtung...

Der st. Träger das umfassende Werk „Die Geschichtsentwicklung der Erde“ von Geil und Schmidt-Reichelt eben erschienen. „Hymenopteren Mitteleuropas“

- Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 17. Oktober 1907 im „Reichshof“ statt. Gäste sind willkommen. Auf der Tagesordnung steht: Vortrag von Herrn Privatdozent Dr. W. H. P. „Neues über Zauberei“

- In der Zehnerteilung Halle a. S. hielt Herr Brandenburger D. K. o. hier ein Vortrag über die geschichtliche Entwicklung des Feuerwessens vom Altertum bis auf die Jetztzeit, den Stand des Feuerwessens in unserer Vaterstadt Halle, sowie über Feuerwessensmittel, Sicherheitsvorrichtungen gegen Feuergefahr und Verhütung bei Brand- und Unfallsfällen. Auf den Vortrag zeichnend Vortrag, welcher lebhaften Beifall fand, konnten wir noch eingehender jurid. Anschließend an diesen Vortrag fand Sonntag früh 8 Uhr die Vorführung einer Klammern der Feuerwehrgesellschaft und eine Besichtigung der Feuer-Pompwache statt.

- Der Kaufmännische Arbeiterverein hielt am Sonnabend im Vereinslokal „Mars la tour“ seine diesjährige Generalversammlung ab. Nach dem Jahresbericht hat sich der Verein auch im verflossenen Jahre mit bestem Eifer an allen innerenischen Veranstaltungen beteiligt; u. a. war es ihm vergönnt, beim Regimentsfest in Genana den ersten Platz zu erringen. Nach der Finanzrechnung ergab ein günstiges Bild. Der Verein hielt neben der Männerabteilung auch eine seit acht Jahren bestehende Damenabteilung, welche nahezu ein halbes Hundert Angehörige zählt. In den Turnart wurden wieder bezw. neuangehört die Herren Dreher, Meyer, Rinz, Ruhn, Traas, Gerling, Lorenz, Schumann, Kolbe, Böger, Kapfenbergler sind die Herren Helmold und Westphal.

- Halle'schen im Bahnhofs-Theater. Wie uns mitgeteilt wird, ist den neuen Spielplan von heute an die Direktion die Hölle und Schaulustlerin Carla Ringen gewonnen worden. Das ist eine Erwerbung, zu der dem Bahnhofs-Theater nur gratuliert werden könnte, wenn man haben es hier nach dem Urteile derer, welche mit einer Künstlerin zu tun, der daran liegt, im Sinne Wohlgegens, an beiden jenen „Liebesbrief“ ein Stück mitwirkte, zu der Entscheidung des General-Vorstandes der Halle'schen Theater-Gesellschaft, die am 17. d. M. in der Sitzung des Vorstandes über die Wahl der neuen amtierender Wähler durch sich geradezu begriffert über die Künstlerin. Die „Königsberger Allgemeine Zeitung“ nennt Carla Ringen, eine der besten Vortragssängerinnen und der Leipziger „General-Anzeiger“ bezeichnet ihr Vortragsgenie als „nachhaltig gefestigt und wirksam“. Carla Ringen wird auch hier der Stern des neuen Spielplans sein.

- Schmilchs Ballhaus-Theater bringt von heute, Mittwoch, abend ein volleres Programm als bisher. In der ersten Vorstellung die Hölle und Schaulustlerin Carla Ringen gewonnen worden. Das ist eine Erwerbung, zu der dem Bahnhofs-Theater nur gratuliert werden könnte, wenn man haben es hier nach dem Urteile derer, welche mit einer Künstlerin zu tun, der daran liegt, im Sinne Wohlgegens, an beiden jenen „Liebesbrief“ ein Stück mitwirkte, zu der Entscheidung des General-Vorstandes der Halle'schen Theater-Gesellschaft, die am 17. d. M. in der Sitzung des Vorstandes über die Wahl der neuen amtierender Wähler durch sich geradezu begriffert über die Künstlerin. Die „Königsberger Allgemeine Zeitung“ nennt Carla Ringen, eine der besten Vortragssängerinnen und der Leipziger „General-Anzeiger“ bezeichnet ihr Vortragsgenie als „nachhaltig gefestigt und wirksam“. Carla Ringen wird auch hier der Stern des neuen Spielplans sein.

- Schmilchs Ballhaus-Theater bringt von heute, Mittwoch, abend ein volleres Programm als bisher. In der ersten Vorstellung die Hölle und Schaulustlerin Carla Ringen gewonnen worden. Das ist eine Erwerbung, zu der dem Bahnhofs-Theater nur gratuliert werden könnte, wenn man haben es hier nach dem Urteile derer, welche mit einer Künstlerin zu tun, der daran liegt, im Sinne Wohlgegens, an beiden jenen „Liebesbrief“ ein Stück mitwirkte, zu der Entscheidung des General-Vorstandes der Halle'schen Theater-Gesellschaft, die am 17. d. M. in der Sitzung des Vorstandes über die Wahl der neuen amtierender Wähler durch sich geradezu begriffert über die Künstlerin. Die „Königsberger Allgemeine Zeitung“ nennt Carla Ringen, eine der besten Vortragssängerinnen und der Leipziger „General-Anzeiger“ bezeichnet ihr Vortragsgenie als „nachhaltig gefestigt und wirksam“. Carla Ringen wird auch hier der Stern des neuen Spielplans sein.

- Das Apollo-Theater (fortsetzt aus). Ein aufregendes Programm dürfte es diesmal heißen, um die Art der heute, am 16. Okt., beginnenden neuen Spielpläne näher zu kennzeichnen. Vor allem das Engagement der weltberühmten George Bonair-Truppe! Eine wirkliche Sensation, die man nicht alle Tage zu sehen bekommt! Wie einst die vielgenannte Salscher Schiffs-Truppe, so nimmt heute die George Bonair-Truppe einen der schönsten Mannen unter den Künstlern des Varietés und des Circus ein. Eine Veränderung der Kunst dieser Truppe zu geben, wird zu weitläufig. Dieses Wirbeln, Rollen durch die Luft, das Auffangen, Weiterwerfen, die Saltos, Doppelaltos, Pirouetten muß man selbst gesehen haben, um begreifen zu können, daß die Leistungen dieser Truppe nicht nur einzig in ihrer Art, sondern auch in der Höhe der Kunst, die sie ausstrahlt, einzigartig sind. Weiter sind zu nennen: das vor kurzem im Apollo-Theater zu Berlin mit großartigem Erfolg aufgeführte Ballett „Eine Marionettenhochzeit“ von Orceo Poggioli. Der Aufführung liegt eine reizende Sage zu Grunde, deren Ausführung auf das höchste künstlerische Niveau überhöht und eine wirkliche Sensation ist. Ein aufregendes Programm dürfte es diesmal heißen, um die Art der heute, am 16. Okt., beginnenden neuen Spielpläne näher zu kennzeichnen. Vor allem das Engagement der weltberühmten George Bonair-Truppe! Eine wirkliche Sensation, die man nicht alle Tage zu sehen bekommt! Wie einst die vielgenannte Salscher Schiffs-Truppe, so nimmt heute die George Bonair-Truppe einen der schönsten Mannen unter den Künstlern des Varietés und des Circus ein. Eine Veränderung der Kunst dieser Truppe zu geben, wird zu weitläufig. Dieses Wirbeln, Rollen durch die Luft, das Auffangen, Weiterwerfen, die Saltos, Doppelaltos, Pirouetten muß man selbst gesehen haben, um begreifen zu können, daß die Leistungen dieser Truppe nicht nur einzig in ihrer Art, sondern auch in der Höhe der Kunst, die sie ausstrahlt, einzigartig sind. Weiter sind zu nennen: das vor kurzem im Apollo-Theater zu Berlin mit großartigem Erfolg aufgeführte Ballett „Eine Marionettenhochzeit“ von Orceo Poggioli. Der Aufführung liegt eine reizende Sage zu Grunde, deren Ausführung auf das höchste künstlerische Niveau überhöht und eine wirkliche Sensation ist.

- Eine lieblose Wittwe. In roter Weite hatte die Witwige Friederica Anna Süßlein ein in Blüthe gebliebenes hübsches Kind einer in Leipzig in Stellung befindlichen Frau im Juni und Juli d. J. mit Hochloft und Hochloft misshandelt. Ausbehaltenen teilen schließlich der Mutter mit, ihre kleine Luise sei im Gesicht ganz blau und habe sie mehrmals mit der Frage angehalten: „Wollen Sie mal meine Schwestern sehen?“ Der Hst ließe dann kleine Bilder nicht bloß im Gesicht, sondern auch auf Waden, Rücken, Hals und Armen. Die Angeklagte behauptete, diese Stellen müßten von einem Fall herrühren. Das Gericht glaubte ihr aber die Unschuld nicht, sondern verurteilte sie zu 40 M. G. Geldstrafe oder zu acht Tagen Gefängnis mit der Begründung, die Angeklagte habe das Kind in roter Weite gehalten.

- Eine lieblose Wittwe. In roter Weite hatte die Witwige Friederica Anna Süßlein ein in Blüthe gebliebenes hübsches Kind einer in Leipzig in Stellung befindlichen Frau im Juni und Juli d. J. mit Hochloft und Hochloft misshandelt. Ausbehaltenen teilen schließlich der Mutter mit, ihre kleine Luise sei im Gesicht ganz blau und habe sie mehrmals mit der Frage angehalten: „Wollen Sie mal meine Schwestern sehen?“ Der Hst ließe dann kleine Bilder nicht bloß im Gesicht, sondern auch auf Waden, Rücken, Hals und Armen. Die Angeklagte behauptete, diese Stellen müßten von einem Fall herrühren. Das Gericht glaubte ihr aber die Unschuld nicht, sondern verurteilte sie zu 40 M. G. Geldstrafe oder zu acht Tagen Gefängnis mit der Begründung, die Angeklagte habe das Kind in roter Weite gehalten.

- Eine lieblose Wittwe. In roter Weite hatte die Witwige Friederica Anna Süßlein ein in Blüthe gebliebenes hübsches Kind einer in Leipzig in Stellung befindlichen Frau im Juni und Juli d. J. mit Hochloft und Hochloft misshandelt. Ausbehaltenen teilen schließlich der Mutter mit, ihre kleine Luise sei im Gesicht ganz blau und habe sie mehrmals mit der Frage angehalten: „Wollen Sie mal meine Schwestern sehen?“ Der Hst ließe dann kleine Bilder nicht bloß im Gesicht, sondern auch auf Waden, Rücken, Hals und Armen. Die Angeklagte behauptete, diese Stellen müßten von einem Fall herrühren. Das Gericht glaubte ihr aber die Unschuld nicht, sondern verurteilte sie zu 40 M. G. Geldstrafe oder zu acht Tagen Gefängnis mit der Begründung, die Angeklagte habe das Kind in roter Weite gehalten.

- Eine lieblose Wittwe. In roter Weite hatte die Witwige Friederica Anna Süßlein ein in Blüthe gebliebenes hübsches Kind einer in Leipzig in Stellung befindlichen Frau im Juni und Juli d. J. mit Hochloft und Hochloft misshandelt. Ausbehaltenen teilen schließlich der Mutter mit, ihre kleine Luise sei im Gesicht ganz blau und habe sie mehrmals mit der Frage angehalten: „Wollen Sie mal meine Schwestern sehen?“ Der Hst ließe dann kleine Bilder nicht bloß im Gesicht, sondern auch auf Waden, Rücken, Hals und Armen. Die Angeklagte behauptete, diese Stellen müßten von einem Fall herrühren. Das Gericht glaubte ihr aber die Unschuld nicht, sondern verurteilte sie zu 40 M. G. Geldstrafe oder zu acht Tagen Gefängnis mit der Begründung, die Angeklagte habe das Kind in roter Weite gehalten.

- Eine lieblose Wittwe. In roter Weite hatte die Witwige Friederica Anna Süßlein ein in Blüthe gebliebenes hübsches Kind einer in Leipzig in Stellung befindlichen Frau im Juni und Juli d. J. mit Hochloft und Hochloft misshandelt. Ausbehaltenen teilen schließlich der Mutter mit, ihre kleine Luise sei im Gesicht ganz blau und habe sie mehrmals mit der Frage angehalten: „Wollen Sie mal meine Schwestern sehen?“ Der Hst ließe dann kleine Bilder nicht bloß im Gesicht, sondern auch auf Waden, Rücken, Hals und Armen. Die Angeklagte behauptete, diese Stellen müßten von einem Fall herrühren. Das Gericht glaubte ihr aber die Unschuld nicht, sondern verurteilte sie zu 40 M. G. Geldstrafe oder zu acht Tagen Gefängnis mit der Begründung, die Angeklagte habe das Kind in roter Weite gehalten.

- Eine lieblose Wittwe. In roter Weite hatte die Witwige Friederica Anna Süßlein ein in Blüthe gebliebenes hübsches Kind einer in Leipzig in Stellung befindlichen Frau im Juni und Juli d. J. mit Hochloft und Hochloft misshandelt. Ausbehaltenen teilen schließlich der Mutter mit, ihre kleine Luise sei im Gesicht ganz blau und habe sie mehrmals mit der Frage angehalten: „Wollen Sie mal meine Schwestern sehen?“ Der Hst ließe dann kleine Bilder nicht bloß im Gesicht, sondern auch auf Waden, Rücken, Hals und Armen. Die Angeklagte behauptete, diese Stellen müßten von einem Fall herrühren. Das Gericht glaubte ihr aber die Unschuld nicht, sondern verurteilte sie zu 40 M. G. Geldstrafe oder zu acht Tagen Gefängnis mit der Begründung, die Angeklagte habe das Kind in roter Weite gehalten.

- Eine lieblose Wittwe. In roter Weite hatte die Witwige Friederica Anna Süßlein ein in Blüthe gebliebenes hübsches Kind einer in Leipzig in Stellung befindlichen Frau im Juni und Juli d. J. mit Hochloft und Hochloft misshandelt. Ausbehaltenen teilen schließlich der Mutter mit, ihre kleine Luise sei im Gesicht ganz blau und habe sie mehrmals mit der Frage angehalten: „Wollen Sie mal meine Schwestern sehen?“ Der Hst ließe dann kleine Bilder nicht bloß im Gesicht, sondern auch auf Waden, Rücken, Hals und Armen. Die Angeklagte behauptete, diese Stellen müßten von einem Fall herrühren. Das Gericht glaubte ihr aber die Unschuld nicht, sondern verurteilte sie zu 40 M. G. Geldstrafe oder zu acht Tagen Gefängnis mit der Begründung, die Angeklagte habe das Kind in roter Weite gehalten.

- Eine lieblose Wittwe. In roter Weite hatte die Witwige Friederica Anna Süßlein ein in Blüthe gebliebenes hübsches Kind einer in Leipzig in Stellung befindlichen Frau im Juni und Juli d. J. mit Hochloft und Hochloft misshandelt. Ausbehaltenen teilen schließlich der Mutter mit, ihre kleine Luise sei im Gesicht ganz blau und habe sie mehrmals mit der Frage angehalten: „Wollen Sie mal meine Schwestern sehen?“ Der Hst ließe dann kleine Bilder nicht bloß im Gesicht, sondern auch auf Waden, Rücken, Hals und Armen. Die Angeklagte behauptete, diese Stellen müßten von einem Fall herrühren. Das Gericht glaubte ihr aber die Unschuld nicht, sondern verurteilte sie zu 40 M. G. Geldstrafe oder zu acht Tagen Gefängnis mit der Begründung, die Angeklagte habe das Kind in roter Weite gehalten.

Halle'sche Theater.

Salle a. S., den 16. Oktober.

Halle'sche Theater. Die Besetzung am 16. Oktober im Schauspielhaus der Halle'schen Theater.

Der Kammerpräsident, Herr Geh. Kommerzienrat Stehner eröffnete die Sitzung mit Begrüßung der Ehrendamen und Befragung der Entschuldigungen. Auf dem Programm stand: 1. Wahlrecht (Sitzungsbericht über langjährige Angelegenheit in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht. 2. Wahlrecht (Sitzungsbericht über langjährige Angelegenheit in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.

Am 1907 sind folgende Handlungsmittel (Ergänzungsstücke) in Halle'schen und GutsMuthsches, nach dem Antrag die Handlungsmittel vertritt. Unter den üblichen Formalitäten wurde Herr Dr. phil. Hildebrandt hier selbst als Handlungsmittel durch den Präsidenten vertritt. Zu Neujahr waren die Herren Kammermitglieder Müller und Schmeißer ernannt worden. Herr Müller erstattete den Geschäftsbericht.







Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

4. Atern, 14. Okt. (Sanitätskolonne.) Die unter Leitung des Herrn Dr. Garab-Garbenhau...

4. Merseburg, 15. Okt. (Vertrauen.) Das Dienstmädchen des Capitäns B. in Halle...

4. Köthen, 15. Okt. (Für die Einweihung der G. u. K. B. O. D. O. S. A. II.) In folgenden Festplan...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Infall.) Die vor sechs Jahren neu errichtete, von Schaper...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Infall.) Die vor sechs Jahren neu errichtete, von Schaper mobilisierte Nobilis-Büchse...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Infall.) Die vor sechs Jahren neu errichtete, von Schaper mobilisierte Nobilis-Büchse...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Infall.) Die vor sechs Jahren neu errichtete, von Schaper mobilisierte Nobilis-Büchse...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Infall.) Die vor sechs Jahren neu errichtete, von Schaper mobilisierte Nobilis-Büchse...

für den Wahlkreis Weisenfels-Geil-Raumberg beschloß, vom nächsten Jahre ab ein neues Parteifeld für den Wahlkreis zu begründen.

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

4. Weisenfels, 15. Okt. (Zu den Einbrüchen.) Der Schaden an den Gebäuden...

V. Queblinburg, 14. Okt. (Landesspazielle Abnahme einer Eisenbahnlinie.) Am vergangenen Sonntag fand die landesspazielle Abnahme...

4. Tangerhütte, 15. Okt. (Typhus.) Hier und in den umliegenden Ortsteilen ist der Typhus ausgebrochen...

W. Gamburg, 15. Okt. (Tödl. Verunglück.) In der Zuckerfabrik Gamburg wurde ein Arbeiter...

W. Jena, 15. Okt. (Die diesjährige Versammlung der Anwaltskammern.) Der Bezirk des gemeinschaftlichen Thüringischen Obergerichts...

W. Gera, 15. Okt. (Der Landtag des Fürstentums Reuß J. L.) Am Sonntag, den 27. Oktober feierlich eröffnet.

W. Gera, 15. Okt. (Stichwählergebnis.) Bei der heutigen Landtagswahl wurde der Sozialdemokrat...

W. Gamburg, 15. Okt. (Der Verband der Hausbesitzer.) In der jüngsten, hier abgehaltenen Delegiertenversammlung...

W. Gera, 15. Okt. (Die neue Bahnhofsred.) Die heute zur Eröffnung gelangte Neubaustraße...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

W. Gera, 15. Okt. (Stelle gefunden.) Am benachbarten Eichroth fand heute ein Landwirt...

(Schluß des reaktionellen Teils.)

SARO 60 KAOLONT BESTE ZAHN-CRÈME

